

Mahnwache für den Atomausstieg
www.atomausstieg-buxtehude.de



Ansprechpartner
Thomas Ringleben-Fricke
Bertramstr. 65, Buxtehude
Antiatom.Bux@Posteo.de
04161 / 65 299 17

Buxtehude, Januar 2019

**An
die Bürgermeisterin
und die Mitglieder im Stadtrat
der Stadt Buxtehude**

Ihre Unterstützung für die Buxtehuder Energiewende 2019

Sehr geehrte Frau Oldenburg-Schmidt, sehr geehrte Damen und Herren,

weitereichende energiepolitische Veränderungen haben das nun auslaufende Jahrzehnt geprägt: 2010 hat die damals neugewählte, schwarz-gelbe Regierung den zehn Jahre zuvor ausgehandelten Atomausstieg beendet. Im Folgejahr hat die Atomkatastrophe in Japan ein Umdenken erzwungen und zur Erneuerung des Atomausstiegs geführt. Gleichzeitig haben die Wetterereignisse dieses Jahrzehnts immer stärker deutlich gemacht, dass die prognostizierte Klima-„Katastrophe“ real ist und an Fahrt aufgenommen hat.

Im Bereich der Energiepolitik erleben wir einerseits das Bestreben, an den Technologien des letzten Jahrhunderts festzuhalten (Atomkraft, Kohlekraft, Erdölbasierter Individualverkehr). Andererseits konnten sich die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien sowie die Effizienzsteigerung der Energienutzung immer mehr durchsetzen. Bis 2023 sollen alle deutschen Atomkraftwerke definitiv abgeschaltet werden - und möglicherweise bis 2040 die Kohlekraftwerke. Doch noch immer befinden wir uns im Ringen darum, ob und wie schnell wir die umweltschädlichen Energie-Technologien des letzten Jahrhunderts ersetzen wollen.

Auch auf kommunaler Ebene hat es eine große energiepolitische Dynamik gegeben: Über die Genossenschaft BürgerEnergie Buxtehude kann sich jeder finanziell und inhaltlich an der Energiewende beteiligen sowie über neue Projekte mitentscheiden. Die Stadtwerke Buxtehude unterstützen die Energiewende im Rahmen ihrer Möglichkeiten und haben dazu zahlreiche Maßnahmen ergriffen.

2014 hat der Stadtrat ein Klimaschutzkonzept beschlossen, das seit 2016 von der Klimaschutzmanagerin, Frau Bopp, mit Leben gefüllt wird. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis 2019 ist eine Anerkennung dieser Leistungen, zu der wir gratulieren. „Buxtehude hat sich auf den Weg gemacht“, so die Begründung der Preis-Jury. Und das bedeutet zugleich, dass ein großer Teil des Weges erst noch beschritten werden muss.

Der Nachhaltigkeitspreis ist daher als Ansporn für Buxtehude zu verstehen, alle begonnenen Klimaschutz-Aktivitäten engagiert fortzuführen, auszubauen und sie um weitere Aktivitäten zu erweitern. Weil die Stelle der Klimaschutzmanagerin nur befristet ist, sind weitere politische Entscheidungen erforderlich, um das Klimaschutzmanagement auf eine dauerhafte Grundlage zu stellen. 2020 ist eine Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts erforderlich. Darüber hinaus muss die Energieversorgung des Neubaugebiets Giselbertstraße zu einem möglichst großen Anteil durch erneuerbare Energien erfolgen, um das geplante Blockheizkraftwerk zu ergänzen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch im letzten Jahr dieses turbulenten Jahrzehnts die Energiewende in Buxtehude mit voranbringen und die erforderlichen Weichenstellungen für das nächste Jahrzehnt unterstützen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gutes Gelingen für das neue Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Ringleben-Fricke